



5.3.1. Leistungsbeschreibung Kiga / Konzeption_2

Frühdienst:

- Öffnung ab 7:00 Uhr und Begrüßung der Kinder
- Die Betreuung der Frühdienstkinder findet im wöchentlichen Wechsel in der Käfergruppe statt
- Um ca. 8:00 Uhr gehen alle Frühdienstkinder in ihre Stammgruppen

Öffnungszeiten und Ferienschließung:

- Durch die jährliche Elternbefragung können sich die Öffnungszeiten jederzeit verändern. Wir berücksichtigen hierbei die Elternwünsche
 - Montag bis Donnerstag
7:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 - Freitag
7:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- Ferienbetrieb
Über die Jahresplanung wird den Eltern die Ferienöffnungs- und schließzeiten bekannt gegeben

Freispielzeit:

- Außerhalb der angeleiteten Beschäftigungszeiten (Vorkurs, Projekte, Einzelförderung etc.) haben die Kinder die Möglichkeit, an den verschiedenen Angeboten im Haus teilzunehmen. Bei freier Raum- und Spielauswahl können sie sich hierbei gut entfalten. Wir bieten den Kindern in der KiTa Nischen für ihre notwendigen Rückzugsmöglichkeiten. Wir achten auf einen gut strukturierten und reibungslosen Ablauf während des Freispiel. Drei Kinder pro Gruppe dürfen während der Freispielzeit zum Spielen alleine in den Garten. Voraussetzung dafür ist, dass sie die Gartenregeln kennen und auch achten

Elternsprechstunden:

- Wir geben in regelmäßigen Abständen den Eltern eine Rückmeldung über den Entwicklungsstand ihres Kindes
- Der erste Kontakt und damit auch der Beginn des Vertrauensverhältnisses zwischen Eltern-Kind-Erzieher ist das ausführliche Vormerkungsgespräch
- Weitere Informationen bekommen die Eltern am Anmelde-Elternabend (Aufnahmetag des Kindes). Hier wird auf zusätzliche Fragen der Eltern eingegangen
- Nach dem Anmelde-Elternabend wird mit den neuen Eltern ein Termin für das pädagogisches Erstgespräch ausgemacht. Bei diesem Termin kommt zur Unterstützung ein anamnestischer Aufnahmebogen zum Einsatz
- Es ist jederzeit möglich individuelle Gesprächstermine mit den pädagogischen Fachkräften auszumachen. Wir nehmen uns Zeit für die Eltern
- Mindestens einmal pro Jahr findet ein Elterngespräch statt (Auswertung der Entwicklungsdokumentation)
- Alle Gespräche werden von der pädagogischen Fachkraft schriftlich in Form eines Ergebnisprotokolls festgehalten und von den Eltern unterschrieben

Beobachtungsbogen / Entwicklungsbogen

- Folgende Kinderdokumentationen kommen in unserer KiTa zum Einsatz:
 - Pädagogisches Erstgespräch mit einem anamnestischen Aufnahmebogen
 - Kurzbeobachtungsbogen während der Eingewöhnungszeit
 - Entwicklungsdokumentation nach der Eingewöhnung bis zum Ende der Kita-Zeit
 - Sismik (Erhebung des Sprachverhaltens für Kinder mit Migrationshintergrund), Seldak (Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kinder) und Perik (Positive Entwicklung und Resilienz im Kindergartenalltag), sowie Informationen für die Grundschule (Anhang zum Betreuungsvertrag)
- Über die einzelnen Entwicklungsschritte bekommen die Eltern von uns eine Rückmeldung



5.3.1. Leistungsbeschreibung Kiga / Konzeption_2

- Alle Entwicklungsschritte der Kinder werden von uns dokumentiert, um dem Kind die bestmögliche Förderung zukommen zu lassen
- Nach der Eingliederungsphase wird das Kind über den gesamten Zeitraum des Kindergartenbesuches in seiner gesamten Entwicklung beobachtet. Die Ergebnisse der Beobachtung werden in einem Entwicklungsbericht festgehalten und dienen, wie alle anderen Dokumentationen, als Grundlage für das anstehende Elterngespräch
- Eventuelle Hilfemaßnahmen werden besprochen und bei Bedarf auch eingeleitet

Kooperationspartner – Grundschule (überwiegend Rosenschule):

- In regelmäßigen Abständen (mind. 1 x im Jahr) tauschen wir uns mit den Lehrkräften aus. Hier wird ein Abgleich vorgenommen, ob die Vorschulkinder laut Schulsprengel richtig zugeordnet sind und wie der Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes ist. Wir unterstützen die Lehrkräfte bei den jährlichen Schuleinschreibungen (Rosenschule = Schulsprengel)
- 1 x im Jahr besuchen wir mit allen Vorschulkindern die Grundschule
- Alle Vorschulkinder mit Migrationshintergrund und mit Sprachschwierigkeiten besuchen im letzten Kindergartenjahr den Vorkurs in der Schule
- 1 x in der Woche kommt eine Lehrkraft in die KiTa und fördert zusätzlich unsere Kinder (Schulspiel)

Kinderkonferenz:

- In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf findet in den Stammgruppen eine Kinderkonferenz statt. Hier werden mit den Kindern die Aktionen und Projekte der laufenden Woche besprochen, aber auch Alltägliches wird thematisiert.
- Bei Problemen bzw. Konflikten wird nach gemeinsamen Lösungsmöglichkeiten gesucht.
- Täglicher Austausch in den Gruppen und nach Bedarf und Anlass.

Verpflegung / Mahlzeiten:

Frühstück:

- Die Kinder bringen ihr Frühstück von Zuhause mit. Die Eltern achten auf ein ausgewogenes und gesundes Frühstück (z. B. Vollkornbrot, Obst, Joghurt etc.)
- Einmal im Monat, bieten die Gruppen ein gesundes Frühstück an. Oft zu einem bestimmten Thema (z. B. „Kulinarische Kost“ aus Griechenland)

Getränke:

- Verschiedene Getränke (z. B. Tee, Wasser etc.) werden den Kindern angeboten
- Getränke sind bis am Abend ausreichend vorhanden. Die Kinder bedienen sich, je nach ihrem Bedürfnis, selbst

Mittagessen:

- Ab 12.00 Uhr beginnt unsere Mittagsessenszeit und endet um ca. 12:45 Uhr
- Wir nutzen diese Zeit für ein ruhiges, gemütliches Zusammensein
- Unser Essen wird tiefgefroren, von der Manufaktur Hofmann-Menü, geliefert und von uns erwärmt. Das Essen ist frei von jeglichen Zusatzstoffen und entspricht den besten Qualitätsanforderungen nach der Lebensmittelverordnung. Die Manufaktur ist zertifiziert!
- Zu dem Mittagessen bieten wir, je nach Gericht, frisch zubereitete Salate an
- Jedes Kind entscheidet selbst wie viel es essen möchte. Es besteht kein Zwang zum Aufessen, es sollte jedoch von allem einmal probiert worden sein
- Die Speisen sind ausgewogen und nahrhaft
- Der Speiseplan hängt im Glasschaukasten (Eingangsbereich) und wird wöchentlich (immer montags) gewechselt
- Aus Rücksichtnahme unserer islamischen Kinder wird in unserer Einrichtung **kein** Schweinefleisch angeboten



5.3.1. Leistungsbeschreibung Kiga / Konzeption_2

Snacks:

- Den Kindern werden zusätzlich in der Woche Obst und Rohkost angeboten

Qualitätssicherung (Eltern- Kindbefragung):

- Da wir auf die Meinung der Eltern und Kinder sehr viel wert legen und uns als lernende Einrichtung verstehen, findet in regelmäßigen Abständen eine Eltern- Kindbefragung statt.
- Die Wünsche und Anregungen werden von uns aufgenommen, diskutiert und in unserer Konzeption festgeschrieben
- Mindestens einmal im Jahr wird eine Eltern- Kindbefragung durchgeführt.
- Die Ergebnisse werden festgehalten und über den Rundbrief und Aushang (Schaukasten im Windfang) an die Eltern weitergegeben

Bildungsprojekte:

- Neben der Gruppenarbeit werden mehrmals wöchentlich gruppenübergreifende Projekte angeboten
- Alle gruppenübergreifenden Projekte werden auf unserer Homepage (www.sonnenblumenkinder.fuerth.info), im Rundbrief und im Glasschaukasten im Eingangsbereich dargestellt
- Die Teilnahme an den Projekten ist freiwillig. Sollte sich jedoch ein Kind für die Teilnahme an einem Projekt entschieden haben, dann ist dies verbindlich. Hier soll die Kontinuität der Gruppe und des Prozesses sichergestellt werden

Eingliederungsphase (Eingewöhnung) / Integration neuer Kinder:

- Die Dauer der Eingewöhnungsphase ist von Kind zu Kind verschieden. Es gibt dafür keinen allgemein gültigen Zeitrahmen. Die Buchung ist in dieser Zeit auf 4 Stunden am Vormittag begrenzt. (Z. B. 8:00 Uhr – 12:00 Uhr). Sobald Ihr Kind bei uns eingewöhnt ist werden wir die Zeiten an Ihre Wünsche anpassen
- Die Eltern dürfen ihr Kind im Gruppenalltag während dieser Ablösungsphase begleiten und es bei der Verabschiedung und dem Trennungsschmerz unterstützen. Hierbei ist es wichtig, dass eine feste Bezugsperson während der Eingewöhnungsphase das Kind begleitet
- Wir bieten für Kinder jeden Alters eine „Schnupperzeit“ zur Unterstützung der Eingewöhnungsphase an. Diese kann individuell mit uns ausgemacht werden
- Das pädagogische Fachpersonal gibt während der Eingewöhnungsphase die nötigen Hilfestellungen und beobachtet das Kind in seinem Integrationsprozess
- Bitte planen Sie für die Eingewöhnungsphase ausreichend Zeit (Urlaub) ein
- Alle neuen Kinder bekommen einen festen Garderobenplatz mit ihrem Bild als Erkennungszeichen

Stand:09.2021